

Mascha Kaleko (1907-1975)

Der Winter

1 Die Pelzkappe voll mit schneeigen Tupfen,
2 behäng` ich die Bäume mit hellem Kristall.
3 Ich bringe die Weihnacht und bringe den Schnupfen,
4 Silvester und Halsweh und Karneval.
5 Ich komme mit Schlitten aus Nord und Nord-Ost.
6 - Gestatten Sie: Winter. Mit Vornamen: Frost.

Khalil Gibran (1883-1931)

1 In jedem Winter
2 steckt ein zitternder Frühling,
3 und hinter dem Schleier jeder Nacht
4 verbirgt sich ein lächelnder Morgen.

Christian Morgenstern (1871-1914)

Winternacht

- 1 Es war einmal eine Glocke,
2 die machte baum, baum.
3 Und es war einmal eine Flocke,
4 die fiel dazu wie im Traum.
- 5 Die fiel dazu wie im Traum....
6 Die sank so leis hernieder
7 wie ein Stück Engleingefieder
8 aus dem silbernen Sternenraum.
- 9 Es war einmal eine Glocke,
10 die machte baum, baum.
11 Und dazu fiel eine Flocke,
12 so leise wie im Traum.
- 13 So leis als wie ein Traum.
14 Und als vieltausend gefallen leis,
15 da war die ganze Erde weiß,
16 als wie von Engleinflaum.
- 17 Da war die ganze Erde weiß,
18 als wie von Engleinflaum.

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Winternacht

1 Verschneit liegt rings die ganze Welt,
2 Ich hab nichts, was mich freuet,
3 Verlassen steht ein Baum im Feld,
4 Hat längst sein Laub verstreuet.

5 Der Wind nur geht bei stiller Nacht
6 und rüttelt an dem Baume,
7 Da rührt er seine Wipfel sacht
8 Und redet wie im Traume.

9 Er träumt von künftger* Frühlingszeit,
10 Von Grün und Quellenrauschen,
11 Wo er im neuen Blütenkleid
12 Zu Gottes Lob wird rauschen.

**künftig - zukünftig*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Winternacht

- 1 Wie ist so herrlich die Winternacht!
- 2 Es glänzt der Mond in voller Pracht
- 3 Mit den silbernen Sternen am Himmelszelt.
- 4 Es zieht der Frost durch Wald und Feld

- 5 Und überspinnet jedes Reis*
- 6 Und alle Halme silberweiß.
- 7 Er hauchet über dem See, und im Nu,
- 8 Noch eh' wir's denken, friert er zu.

- 9 So hat der Winter auch unser gedacht
- 10 Und über Nacht uns Freude gebracht.
- 11 Nun wollen wir auch dem Winter nicht grollen
- 12 Und ihm auch Lieder des Dankes zollen*.

**Reis – hier im Sinne von Korn / Körnchen*

**jemandem Dank zollen – jemandem gegenüber dankbar sein (hier: Dankeslieder für den Winter singen)*